

AMTSBLATT

Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen

Diese Ausgabe erscheint auch online

Nr. 21 | 46. Jahrgang

22. Mai 2020

Die Streuobstwiesen sind Ausflugsziel und Saftlieferant – Neu: das LE-Apfelschorle 20 Jahre Apfel- und Birnensaft aus LE

Die Streuobstwiesen, die sich vielerorts rund um die einzelnen Stadtteile von LE erstrecken, sind nicht nur für Pflanzen und Tiere ein wichtiger Lebensraum. Viele Menschen nutzen sie zur Erholung, gehen dort spazieren oder sind mit dem Rad unterwegs. Und auch für das Klima spielen sie eine Rolle.

Die Bäume auf den Streuobstwiesen müssen aber gepflegt werden. Nicht nur, damit sie gut tragen, sondern auch, um Baumschädlinge wie die Mistel zu bekämpfen. Doch der Baumschnitt bedeutet einen Aufwand, der sich für die Besitzer zumindest finanziell nicht rechnet.

Zur Erhaltung unserer wertvollen heimischen Streuobstwiesen wurde deshalb vor 20 Jahren erstmals Obst aus Leinfelden-Echterdingen durch die Stadt im Rahmen eines Aufpreismodells angenommen, um daraus einen lokalen Saft herstellen zu lassen. Seither wurden insgesamt 440 Tonnen Äpfel und 57 Tonnen Birnen gesammelt und zu 250.000 Litern Apfelsaft und 77.000 Litern Apfel-/Birnensaft verarbeitet.

Neben dem öffentlichen Verkauf werden die Säfte auch an einigen Schulen und Kindergärten ausgeschenkt. Die Stadträte sowie die Stadtverwaltung trinken die Säfte ebenfalls und seit Neuestem stehen die flüssigen Produkte der heimischen Streuobstwiesen



Beliebte Erfrischung: Säfte von heimischen Streuobstwiesen.

Foto: Bergmann

auch auf der Getränkekarte der Filderhalle. Zu Beginn wurden die Säfte in 1l-Flaschen angeboten, 2009 kamen 0,5l-Gebinde hinzu. Nun wurde die Palette erweitert. Im Jubiläumsjahr 2020 wird erstmals Apfelschorle in 0,5l-Flaschen angeboten. Nicht nur der Stadtverwaltung liegt am Erhalt des Lebensraums. Im Rahmen der Streuobstkonzeption des Landes fördert auch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

die fachgerechte Pflege von Streuobstbäumen mit 15 Euro pro Baum. Die Stadt erhöht diesen Betrag für Bäume auf ihrer Markung noch einmal um 10 Euro. Diese Prämie von insgesamt 25 Euro kann zwei Mal innerhalb von fünf Jahren ausgezahlt werden. Förderfähig sind alle Kern- und Steinobstbäume im Außenbereich der Stadt mit einer Stamm-

Fortsetzung Seite 3



Blick von Musberg hinüber zum „Piz Mus“.

Foto: Buchmaier

LE
Leinfelden-Echterdingen
Die schönste Seite der Filder.

Notdienste

Notrufnummer 112

Sie gilt für Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr gleichermaßen und funktioniert von allen Festnetzen und Mobiltelefonen in ganz Europa.

Ärztlicher Notfalldienst

Fr 16-23 Uhr, Vorfeiertag 19-23 Uhr, Sa/So/Feiertage 8-23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: im Haberschlag 7, Bonlanden. Sie benötigen Ihre Krankenversicherungskarte.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnummer **116 117** (auch für dringende Hausbesuche).

Kinder-/Jugendärztl. Bereitschaftsdienst: Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97: Mo-Fr: 19-8 Uhr; Sa/So 8-8 Uhr

Mo-Fr 9-19 Uhr: docdirekt. Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte: Tel. 96 58 97 00 oder docdirekt.de

In lebensbedrohlichen Fällen: 112

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: Wochenende und Feiertage 11-12, 17-18 Uhr. Dienst habende Zahnärzte: Tel. 78 77 755

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117

Zentrale Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital, Kriegsbergstraße 60, Haus K: Fr 16-22 Uhr, Wochenende/Feiertage 9-22 Uhr. Zu den übrigen Zeiten ist die Notaufnahme der Augenklinik zuständig.

Frauen helfen Frauen: Tel. 79 49 414

Frauenhaus Filder: Tel. 99 77 461

Telefonseelsorge:

Tel. 0800 111 0111 und 0800 111 0222

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Notdienst über Anrufbeantworter Tierarzt

Apothekendienst (www.aponet.de)

Fr. 22.5. Birken-Apotheke Birkach, Birkheckenstr. 8, Tel. 45 66 55

Sa. 23.5. Rats-Apotheke Leinfelden, Irisstr. 9, Tel. 75 14 38

So. 24.5. Bären Apotheke Vaihingen, Katzenbachstr. 44, Tel. 73 18 71

Mo. 25.5. Halden-Apotheke Stetten, Weidacher Steige 20, Tel. 79 19 79

Di. 26.5. Neue Apotheke Echterdingen, Hauptstr. 44, Tel. 7 94 99 10

Mi. 27.5. Apotheke am Rathaus Sielmingen, Sielminger Hauptstr. 29, Tel. 07158 - 86 44

Do. 28.5. Herz Apotheke Mache Echterdingen, Bernhäuser Str. 5, Tel. 9 90 95 50

Giftnotruf-Infozentrum Tel. 0761-19 240

Rufbereitschaft der Stadtwerke außerhalb der Dienstzeiten: 0700-53 78 23 89

Stromausfall-Notdienst:

EnBW-Störungsdienst 0800-362 94 77

Notdienst SHK-Innung Sanitär Heizung

23./24.5. Wenzelburger Sanitär- und Heiztechnik, Filderstadt, Tel. 70 70 98 80

Polizeiposten Leinfelden, derzeit Echterdingen, Burgstr. 6 Tel. 90 37 70, Mo-Fr 7-19 Uhr

Revier Filderstadt: Tel. 709 13

(rund um die Uhr)

Müllkalender

Restmüll – alle 14 Tage: Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 25.5., Leinfelden, Musberg, Stetten: 26.5.

Restmüll – alle vier Wochen: Echterdingen I, Unteraichen: 25.5., Echterdingen II, Oberaichen: 8.6., Leinfelden: 9.6., Musberg, Stetten: 26.5.

Gelber Sack: Echterdingen I, Unteraichen: 29.5., Echterdingen II, Oberaichen: 28.5., Leinfelden: 27.5., Musberg, Stetten: 28.5.

Biotonne: Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 2.6., Leinfelden, Musberg, Stetten: 3.6.

Papiertonne: Echterdingen I, Unteraichen: 25.5., Oberaichen: 27.5., Echterdingen II: 26.5., Leinfelden: 16.6., Musberg: 27.5., Stetten: 22.5., 18.6.

Entsorgungsstation mit Kompostierungsplatz, Stetten, Sielminger Straße (bei der Kläranlage)

Die Kompostierungsanlage ist Bestandteil der Entsorgungsstation. Sie hat die Öffnungszeiten der Entsorgungsstation:

Mo-Fr 9.00-12.00 und 13.00-16.45 Uhr

Sa 8.30-12.30 Uhr

Wochenmärkte

Echterdingen: Mi, Sa 7-12 Uhr

Leinfelden: Mi, Sa 7-12 Uhr

Musberg: Fr 14-18 Uhr

Stadtverwaltung

www.leinfelden-echterdingen.de

Sprechzeiten: Mo bis Fr 8-12 Uhr, Mi 14-18 Uhr
Zentrale: Tel. 0711/1600-0

Jugend- u. Bürgersprechstunde bei OB Klenk:
Anmeldung Tel. 1600-219, Frau Hofmann

Bürgertelefon, jederzeit aufnahmebereit:
Tel. 75 27 77; Fax 1600-228

Stadtbücherei

www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de

Die Öffnungszeiten ab 28.4. bis auf Weiteres:
Leinfelden: Di 15-19h, Mi 15-18h,
Do 10-13h, Fr 15-18h
Echterdingen: Di 10-13h, Mi 9-13h,
Do 15-19h, Fr 15-18h

Ausleihbetrieb nur mit reduzierter Besucherzahl (30 in Leinfelden, 20 in Echterdingen) und ohne Aufenthalt im Haus.

Es gilt die Einhaltung der üblichen Abstands- und Hygieneregeln (Mund-Nasen-Masken).

Die Büchereien Musberg und Stetten bleiben geschlossen.

Für ausgeliehene Medien entstehen keine Mahngebühren.

Rund um die Uhr:

www.247online-bibliothek.de

Hallenbad

Leinfelden, Stuttgarter Str. 76, Tel. 1600-261
Einlass bis 1 Stunde vor Badeschluss. Badezeit unbegrenzt. Wb = Warmbadetag

Hallenbad

Bis auf Weiteres geschlossen

Sauna/Dampfbad:

Bis auf Weiteres geschlossen

Musikschule

Echterdingen, Zeppelinweg 2, Tel. 1600-810
www.musikschule.leinfelden-echterdingen.de
Bis auf Weiteres geschlossen

VHS

Geschäftsstelle Leinfelden, Neuer Markt 3
Tel. 1600-315, Fax -305
www.vhs.leinfelden-echterdingen.de

Bis auf Weiteres geschlossen

Anzeigenannahme

Nussbaum Medien, Büro Echterdingen
Kanalstr. 17, 70771 L.-Echterdingen
Tel. 99 07 60, Fax 07033 3209 458
echterdingen@nussbaum-medien.de



Amtsblatt der
Großen Kreisstadt
Leinfelden-Echterdingen

Impressum

Erscheint wöchentlich freitags
Herausgeber: Stadt Leinfelden-Echterdingen
Verantwortlich für den Textteil (ausgenommen Vereinsteil): Klaus Peter Wagner, Marktplatz 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen. Tel. 1600-888 (keine Anzeigen)
www.leinfelden-echterdingen.de

Redaktion: Gisela Fechner, amtsblatt@le-mail.de

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge der nicht städtischen Organisationen sind die in den Beiträgen als verantwortlich genannten Personen verantwortlich.

Verantwortlich für den Vereinsteil, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0.
www.nussbaum-medien.de

Anzeigenannahme: echterdingen@nussbaum-medien.de

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt
Einzelversand nur gegen Gebühr.

Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

höhe von mindestens 1,40 Metern. Brennkirnschen und Walnussbäume sind von der Förderung ausgeschlossen.

Antragsformulare gibt es, wie derzeit üblich, nach Terminvereinbarung beim Amt für Umwelt, Grünflächen und Tiefbau, Bernhäuser Straße 13, Echterdingen, sowie beim OGV Echterdingen und dem OGV Stetten. Außerdem steht der Antrag auf der Homepage der Stadt in digitaler Form zur Verfügung. Die Anträge müssen bis zum 26. Juni abgegeben werden.

Bei Fragen kann man sich wenden an:
 Stadtverwaltung: Herr Frick, Tel. 1600-698, E-Mail: m.frick@le-mail.de
 OGV Echterdingen: H. Moll, Tel. 794 25 35
 OGV Stetten: Fr. Vohl-Grözinger, Tel. 794 35 97

Hier bekommt man die Säfte:

Grob, Raiffeisenstr. 31, Oberaichen
 Hummel, Bernhäuser Str. 37, Echterdingen
 Stäbler, Oberaicher Weg 8, Musberg
 Vohl, Stuttgarter Str. 98, Unteraichen
 Vohl-Grözinger, Bärenhofstr. 8/1, Stetten
 Die 1l-Flasche (Apfelsaft naturtrüb und klar sowie Apfel-Birnensaft), kostet ab 1. Juni 1,35 Euro, die 0,5l-Flasche (Apfelsaft naturtrüb und klar) 0,75 Euro und die 0,5l-Apfelschorle 0,65 Euro.

Das Ehrenamt würdigen

Vereine präsentieren sich im Amtsblatt

Sport und Spiel, Musik und Kunst, Selbsthilfe und Hilfe für andere, Umweltschutz und Brauchtum: Das Vereinsleben in Leinfelden-Echterdingen ist ungemein vielfältig. Insgesamt 180 Vereine gibt es in der Stadt, die ein riesiges Spektrum an Aktivitäten und Interessen abdecken.

Doch hinter jedem Verein stehen unzählige Ehrenamtliche, die in ihrer Freizeit aktiv sind. Die auf dem Sportplatz stehen, Veranstaltungen organisieren, Tipps für das jeweilige Hobby geben und mit Rat und Tat für Fragen der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stehen.

„Deren Engagement wollen wir auf einen Antrag der SPD-Fraktion hin noch stärker würdigen“, sagt Roland Klenk. Mit den Präsentationen der Vereine im Amtsblatt wolle man zeigen, wie sehr die Arbeit des Ehrenamts geschätzt werde, so der Oberbürgermeister.

Deshalb bekommen sämtliche Vereine die Möglichkeit, sich und ihre Arbeit im Amtsblatt vorzustellen und dadurch neue Interessenten und vielleicht auch Mitglieder zu gewinnen. In wöchentlicher Folge können Vertreter ihren Verein mitsamt seinen Aktivitäten vorstellen und auch beschreiben, was sie an ihrem Hobby begeistert. Je nach Größe und Angebot des Vereins ist ein Umfang von einer halben bis einer ganzen Seite, im Einzelfall auch mehr, vorzugsweise in Form eines Interviews geplant.

> Bei Interesse an einer Vorstellung ihres Vereins wenden Sie sich bitte an die Pressestelle unter Tel. 1600-831 oder t.kraemer@le-mail.de.

Kein Filderkrautfest in diesem Jahr

In diesem Herbst wird es kein Filderkrautfest geben. Darauf haben sich die veranstaltenden Vereine in Leinfelden-Echterdingen mit der Stadtverwaltung geeinigt. Angesichts der voraussichtlich noch längere Zeit geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen wäre ein Krautfest, das alljährlich 40.000 bis 50.000 Besucher zählt, nicht denkbar, so die übereinstimmende Meinung. Stattfinden wird

aber – auch mit Blick auf den Aspekt der Vermarktung des Filderkrauts – der traditionelle Krautstart, d.h. der offizielle erste Krautschchnitt durch Vertreter von Stadt und Vereinen auf dem Acker. Er ist auf den 24. September terminiert. Auch die Krautfestzeitung wird es wieder geben. Nachgedacht wird außerdem über ein „virtuelles Krautfest“, bei dem z.B. Auftritte und Acts im Internet verfolgt werden könnten.



Baumpflanzung mit OB Roland Klenk (r.) und Reiner Bierig (l.), Geschäftsführer Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg (GaLaBau). Foto: Bergmann

Baumpflanzung in den Schelmenäckern

Auftakt für mehr Grün in der Stadt

Bereits acht Jahre alt ist Topaz und wächst nun auf der Streuobstwiese in den Schelmenäckern in Leinfelden. Topaz, das ist ein Apfelbaum, der vom Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg (GaLaBau) mit Sitz in Leinfelden-Echterdingen gestiftet wurde. „Dieser Baum ist der Startpunkt für weitere Pflanzungen nicht nur in diesem Areal, sondern im ganzen Land“, sagte der Geschäftsführer Reiner Bierig. Grünanlagen seien wichtig für das Wohlfühlgefühl in der Stadt“, ergänzte er und freute sich, dass Oberbürgermeister Roland Klenk bei der Pflanzung selbst die Schaufel in die Hand nahm.

„Leinfelden-Echterdingen ist als Wirtschaftsstandort bekannt“, so Klenk. Man habe aber immer Wert auf ein grünes Erscheinungsbild gelegt. Schließlich bestehe ein Drittel der Gemarkung aus Wald, ein Drittel entfielen auf Wiesen und Äcker und ein Drittel auf den Siedlungsraum. Für den Oberbürgermeister gewinnen Grünbereiche in der Stadt an Bedeutung, da aufgrund der hohen Bodenpreise der Geschosswohnungsbau zunehme und viele Menschen keinen eigenen Garten mehr hätten. „Solche bepflanzten grünen Areale sind nicht nur wichtig für das

Stadtklima, sondern auch für die Erholung der Menschen, aber auch als Treffpunkt“, so der Rathauschef. Er wünscht sich jedoch mehr Unterstützung durch Bund und Land, um solche wichtigen Grünbereiche entwickeln zu können. Im Neubaugebiet Schelmenäcker wird die grüne Infrastruktur bereits umgesetzt, indem Pausengärten, ein Quartiersplatz sowie eine Grünzone mit Entdeckerspielplatz und Streuobstwiese mitgedacht wurden.

Durch die Corona-Krise habe sich nach Ansicht des Oberbürgermeisters der Stellenwert von Grünanlagen deutlich erhöht. „Bei uns in LE wurden in den vergangenen Wochen deutlich mehr Bürgerinnen und Bürger beim Spazierengehen, Radfahren oder generell dem Aufenthalt im Freien beobachtet“, so Klenk. Die Stadt sei in der glücklichen Lage, mit dem Siebenmühlental, vielen Streuobstwiesen und Feldfluren am Siedlungsrand allen ein Angebot zu machen. Nach dem Auftakt in der vergangenen Woche werden im kommenden Frühjahr in den Streuobstwiesen neben dem Baugebiet Schelmenäcker weitere rund 50 Obstbäume gepflanzt, darunter Äpfel, Birnen, Zwetschgen und Brennkirnschen. (tk)

Gemeinsam gegen Corona

Aktuelle Corona-Informationen und Anordnungen von Stadt und Land unter www.leinfelden-echterdingen.de

Online-Marktplatz www.myle.de

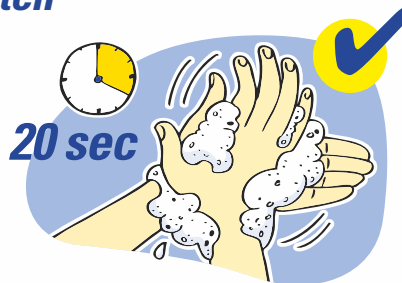
Facebook www.facebook.com/myLeinfeldenEchterdingen/

Twitterkanal [@FeuerwehrLE](https://twitter.com/FeuerwehrLE)

Hygieneregeln beachten



In Armbeuge oder Taschentuch husten und niesen, **nicht in die Hand**



Hände regelmäßig und gründlich mit Seife und Wasser für 20 Sekunden waschen



Nicht mit den Händen ins Gesicht fassen



Nicht die Hand zur Begrüßung geben

Symptome

Bei Erkältungssymptomen den **Hausarzt kontaktieren** und **zu Hause bleiben**



Hilfsangebote

#LE hilft: Einkaufshilfe für SeniorInnen und Kranke: **Kontakt 1600-251, -229**

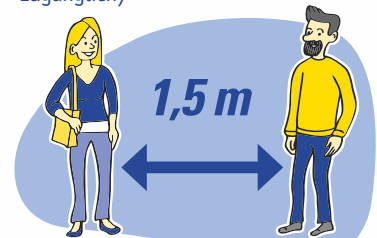
Liste mit den Bestell- und Lieferservices der örtlichen Betriebe und Gastronomie in LE auf der Stadthomepage oder **Kontakt: marketing@le-mail.de**



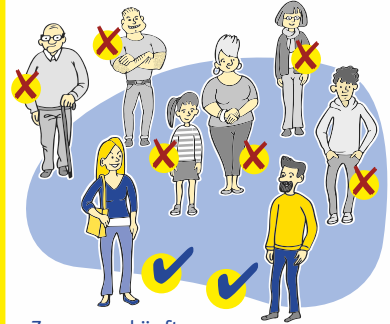
Verhaltensregeln



Beim **Einkaufen** und im **ÖPNV** müssen **Mund-Nasen-Masken** getragen werden. Ebenso in den **Rathäusern, Verwaltungsgebäuden** und **Öffentlichen Einrichtungen** (soweit zugänglich)



Abstand halten:
Mindestabstand 1,5 Meter



Zusammenkünfte im öffentlichen Raum von **mehr als zwei Personen** sind verboten

Fragen?

Telefonhotline der Stadt:

1600-719

per E-Mail:

CoronaHotline@le-mail.de

Eine **FAQ-Übersicht** mit allen Fragen und Antworten steht auf der städtischen Homepage



Leinfelden-Echterdingen – wo sonst.

Bestätigte Infektionen

Die Zahl der bestätigten Corona-infizierten Personen in Leinfelden-Echterdingen ist im Vergleich zur Vorwoche um 23 auf 141 gestiegen (Stand 20.5.), davon befinden sich 41 Personen in Quarantäne.

> Die Zahlen geben lediglich die positiv getesteten Personen wieder! Da viele Infizierte keine Symptome zeigen bzw. nicht getestet sind, liegt die Dunkelziffer nach Schätzung der Virologen um ein Vielfaches höher!

Der Gemeinderat tagt

Am Dienstag, 26.5., tagt ab 18 Uhr in der Filderhalle, Großer Saal, der Gemeinderat. Wir bitten um das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung.

- Bürgerfragestunde
- Anträge der Fraktionen
- Vorläufiges Rechnungsergebnis 2019
- Finanzzwischenbericht I/2020
- Grundsatz Entwicklung Mitte
- Bplan „Wohngebiet Goldäcker“
- Erweiterung Sportpark Goldäcker
- Dezentrale Mobilitätspunkte
- Bplan „Aicherweg/Layhweg“
- Bplan „Änderung Höfer Äcker“
- Bplan „Zeppelinweg“
- Rückbau alte Max-Lang-Straße
- Leitungsfreistellung im Kita Bereich

> Seite 9

Kinderbetreuung

Liebe Eltern,

ab Montag ist es soweit: Wir können unseren Kleinsten nach wochenlanger Abstinenz wieder den Besuch im Kindergarten ermöglichen. Viele Kinder werden sich auf das gemeinsame Spiel mit den lange vermissten Freundinnen und Freunden sicherlich freuen. Und auch den Familien verschafft dieser Landesbeschluss etwas Erleichterung.

Baden-Württemberg geht einen vorsichtigen Schritt bei der Ausweitung der Kinderbetreuung und Kindertagespflege und erlaubt den „eingeschränkten Regelbetrieb“, abhängig von räumlichen und personellen Kapazitäten. Coronabedingt können leider weiterhin nicht alle Betreuungswünsche erfüllt werden. Es gilt die Begrenzung auf 50 Prozent der Kapazität. Die Umsetzung vor Ort liegt in der Verantwortung der Kommunen.

Die Stadt Leinfelden-Echterdingen möchten aber *allen* Kindern einen – wenn auch verkürzten – Aufenthalt in ihrem Kindergarten bieten. Der Kontakt zu Gleichaltrigen ist wichtig. Für die städtischen Kitas bedeutet das: Die Kinder werden entweder an einem ganzen Tag betreut, oder an zwei verschiedenen halben Tagen, einmal vormittags und einmal nachmittags. Die

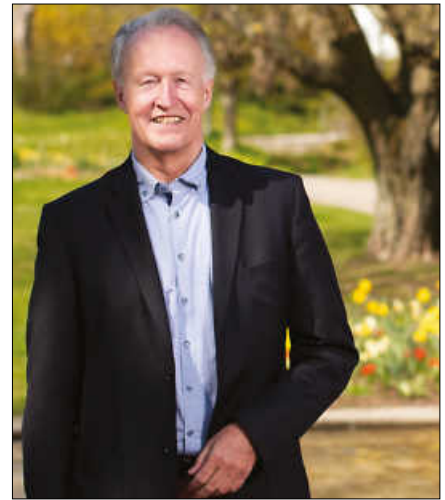


Foto: Pfeiffer

Einteilung werden wir den Einrichtungen überlassen.

Derzeit haben wir zudem über 180 Kinder in der Notbetreuung. Diese Notgruppen bleiben weiterhin in einem separaten Bereich untergebracht.

Roland Klenk
Oberbürgermeister

Der Großteil des Musikschulunterrichts muss nicht mehr virtuell stattfinden, aber: Bläser und Sänger brauchen noch Geduld

Dass Musik keine Grenzen kennt, das ist schon lange das Motto unserer Musikschule. Wie berichtet, konnte die Musikschule durch Onlineunterricht und Videochat die Zeit der durch Corona bedingten Schließung weitestgehend überbrücken.

Nun durfte es nach fast neun Wochen wieder losgehen. Tasten-, Streich-, Zupf-, Schlaginstrumente und Musiktheorie dürfen im Einzelunterricht wieder „real“ unterrichtet werden. Jede Einheit unterliegt strengen Hygieneregeln. Leider dürfen die Lehrkräfte bis auf Weiteres noch nicht ihren Unterricht in den Schulräumen erteilen, weshalb auch teilweise in privaten Räumen der Lehrer und Lehrerinnen unterrichtet wird. Denn das Stammhaus im Zeppelinweg in Echterdingen kommt dadurch räumlich natürlich an seine Grenzen.

Ein weiterer Wermutstropfen ist das noch bestehende Verbot von Präsenzunterricht für die Gruppen im Elementarbereich, Blasinstrumente und Gesang. Vor allem bei den Gruppenangeboten können nicht immer die Abstandsgebote und Hygienemaßnahmen vollständig eingehalten werden und bis zur Beendigung aktueller Studien, die sich mit den Luft- und Aerosolbewegungen bei Gesang und dem Bedienen eines Blasinstrumentes beschäftigen, müssen auch hier Lehrkräfte und Schüler noch Geduld haben. Die Musikschule unterliegt den Verordnungen der Landesregierung. Die betroffenen Instrumental- und Gesangs-



Simone Eberle, Lehrkraft Violine/Viola, darf wieder Präsenzunterricht geben. Foto: Rieder

schüler werden selbstverständlich weiterhin online unterrichtet. Dies gilt auch für die Lehrkräfte, die zu Risikogruppen gehören. Aber es geht voran, und Schritt für Schritt wird das musikalische Haus im Zeppelinweg

in Echterdingen wieder richtig lebendig. Herzlich willkommen zurück!

> www.leinfelden-echterdingen.de/Musikschule.html



Flutlicht auf LED umgestellt. Auf den Kunstrasenplätzen in Stetten und Leinfelden wurde die Flutlichtbeleuchtung von Halogendampflampen auf zeitgemäße LED-Beleuchtung umgestellt. 60.000 Euro hat das gekostet. Die Umrüstung wurde mit 20 Prozent vom Projektträger Jülich im Auftrag des Bundes gefördert.

Foto: Bergmann

Weiterhin Lieferservices in der Stadt

Kreativwerkstatt Stilgefühl

Obere Gärten, Stetten, Tel. 7457878
www.kreativwerkstatt-stilgefuehl.de
 Bestellung telef./E-Mail/Online-Shop
 Abholung (Selbstbedienungs-Lädle)

Bärenlädle, Burgstr. 3, Echterdingen
 Tel. 459 66 22, info@baerenlaedle.de
www.baerenlaedle.de
 Bestellung telef./E-Mail, Lieferservice

Venezia, Hauptstraße 50, Echterdingen
 Tel. 796767, Bestellung telef./Abholung

La Commedia, Gräbleswiesenweg 50,
 Stetten, Tel. 7823203
www.tennisclub-stetten.de/ristorante-la-commedia, Bestellung telef.

Essential by Dorint - Stuttgart/ Airport Home Office im Hotel
 Heilbronner Straße 15-17, Echterdingen
 Tel. 32064-500 Myoffice@dorint.com
www.dorint.com/de/myoffice-at-dorint
 Buchung telef. oder online

Thang Long, Bernhäuser Str. 3, Stetten
 Tel. 128 94129, thang_long@mail.de
www.thanglong-lokal.de
 Bestellung telefonisch, Abholung

Bio-Restaurant Mäulesmühle,
 Tel. 9975 9610, info@bio-muehle.de
www.kultur-bio-muehle.de
 Sa, So, Mo 9-11 Uhr, Bäcker Drive-In

Breathies - handgenähte Behelfsmasken, Claudiusstraße 2, Musberg
info@breathies.de www.breathies.de
 Bestellung E-Mail/Abholung/ Lieferservice







Gesamtstädtisches
 Gastronomie- und Hotel-Verzeichnis
 ist auf myLE online !

**Informieren Sie sich, wer
 ab 18.05. geöffnet hat: www.myLE.de**

ab 18.05.
für Sie
geöffnet!

Gastronomie in LE



Leinfelden-Echterdingen - wo sonst.

Corona: Stadtverwaltung, Schulen und Eltern ziehen an einem Strang Gemeinsam in Richtung Schulalltag



„Hans-guck-in-die-Luft“
von Hermann Koziol (1959).
Zur Einweihung der Eich-
bergsschule in Musberg wur-
de die Brunnenskulptur im
Schulhof aufgestellt.

„Viele Menschen wünschen sich in der aktuellen Situation von Staat und Kommune Sicherheit, Stabilität, Verlässlichkeit sowie ein koordiniertes Vorgehen“, sagt Roland Klenk. Dies gelte nach Worten des Oberbürgermeisters von Leinfelden-Echterdingen auch im Schulbereich, weshalb am vergangenen Freitag alle Schulleitungen, die beiden Vorsitzenden des Gesamtelternbeirats sowie Mitarbeiter der Stadtverwaltung zum Austausch zusammengekommen waren. Anlass war ein Positionspapier der Gesamtelternbeirats-Vorsitzenden, zu dem sich die Schulen einen Austausch wünschten. „In den vergangenen Wochen sind schon viele Schritte in die richtige Richtung gemacht worden“, so der Vorsitzende Karsten Finger, der sich im Übrigen eine klare und breite Kommunikation der aktuellen Lage und der nächsten Schritte wünscht.

„Es gibt Herausforderungen, die an den einzelnen Schulen gleich sind, aber aufgrund völlig verschiedener Rahmenbedingungen auch deutliche Unterschiede“, sagt Barbara Fritsch-Höschele. Aus diesem Grund sei eine völlig vereinheitlichte Vorgehensweise der Schulen nicht möglich, so die Geschäftsführende Schulleiterin. Für sie ist es eine der wichtigsten Aufgaben, gerade an Grundschulen dafür zu sorgen, dass für die Kinder Lernen auch zuhause strukturiert stattfinden kann.

Kein Livestream an Grundschulen

Und ein weiterer Aspekt kommt hinzu. „An der Grundschule können nicht ganze Klassen im Livestream unterrichtet werden, die Arbeit eines Grundschullehrers lebt von Beziehung und direkten Rückmeldungen“, ergänzt Daniel Ilic, der Leiter der Zeppelin-schule. Ein einheitliches Vorgehen hält auch Susanne Schneider-Frey wegen der großen Komplexität für nicht machbar. Welche

Fachlehrer stehen in welcher Klassenstufe nicht für den Präsenzunterricht zur Verfügung? Welche Raumkapazitäten gibt es für welche Gruppengrößen? Das sind Fragen aus der Praxis, die sich nicht nur der Leiterin des Immanuel-Kant-Gymnasiums stellen.

Bewusstsein für das Miteinander

Den Wunsch nach einem gemeinsamen Vorgehen betont auch Wolfgang Krause. „In allen zentralen Fragen der Umsetzungsstrategie haben sich die Leitungen der weiterführenden Schulen bisher abgestimmt und werden das wo immer möglich auch weiterhin tun“, so der Leiter des Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasiums. Allen sei bewusst, dass in bestimmten Fällen für Eltern besondere Härten vorliegen, die abzumildern man bestrebt sei, ergänzt er. „Unsere Gesellschaft braucht über den reinen Bildungsgedanken hinaus ein neues Bewusstsein für das Miteinander, die gegenseitige Verantwortung und die innere Verbundenheit“, betont Krause.

Die Bedeutung des Miteinanders von Stadt, Schulen und Eltern sieht auch Gabriele Rogers, Leiterin der Ludwig-Uhland-Schule. „Die Schulen sind ansprechbar für Vorschläge und Anmerkungen“. Diese könnten jedoch aufgrund der Vorgaben nicht immer vollständig umgesetzt werden.

Dr. Carl-Gustav Kalbfell betonte, dass Stadtverwaltung, Schulleitungen und Gesamtelternbeirat bereits im Vorfeld in intensivem und regelmäßigen Kontakt gestanden hätten. „Soweit ersichtlich, ist LE die erste und bislang einzige Stadt, die ein solches Austauschformat aller Beteiligten initiiert hat und ein noch enger koordiniertes Vorgehen anstrebt“, so der Schulbürgermeister. Bei aller Abstimmung an den Schulen würden jedoch individuelle Situationen vorherrschen, die bei der Planung des Unterrichts von

zu Hause aus und dem Präsenzunterricht zu berücksichtigen seien, fasst er die Aussagen der Schulleitungen zusammen. Das Land Baden-Württemberg habe, so BM Kalbfell, jüngst mehrere offizielle digitale Lern- und Kommunikationsplattformen eingerichtet, mit denen digitaler Unterricht entsprechend den Datenschutzbestimmungen möglich sei.

Damit auch alle Schülerinnen und Schüler dem digitalen Unterricht folgen könnten, verwies Kalbfell auf das städtische Projekt #LE hilft. Hier werde mit großem Engagement Familien und Schülern die Ausrüstung für Homeschooling und Remote-Unterricht vermittelt, was auch durch Spenden der örtlichen Wirtschaft, aber auch von Privatleuten unterstützt werde.

Im Juli ist auf Anregung von OB Klenk ein weiteres derartiges Treffen geplant. (tk)

> Wer spenden will, kann sich an Carola Henck c.henck@le-mail.de, Tel. 1600-246 wenden

Scool-Abo: Juni kostenlos

Weil die meisten Schüler im VVS ihre Scool-Abos infolge Corona nur sehr eingeschränkt nutzen konnten, werden die Landeshauptstadt und die Landkreise die Kosten für das Scool-Abo für einen weiteren Monat übernehmen und auch für Juni nicht abbuchen.

Stadtmuseum geöffnet

Das Stadtmuseum in Echterdingen ist am Sonntag, 24.5., von 10.30 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 17.30 Uhr für Besucher unter Einhaltung der allgemeinen Hygiene-Regeln geöffnet. Zu sehen ist die Ausstellung „Spielen(d) genießen – Rund um die Spielkarte“ des Deutschen Spielkartenmuseums.